

Empfehlungen

der Ausschüsse

zur

Mitteilung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften
über ein Programm der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
über Forschung und technologische Entwicklung auf den
Gebieten Rohstoffe und Rückführung (1990 - 1992)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Annahme eines
spezifischen Programms der Europäischen Wirtschaftsgemein-
schaft über Forschung und technologische Entwicklung auf den
Gebieten Rohstoffe und Rückführung (1990 - 1992)

KOM(88) 795 endg.; Ratsdok. 4578/89

Punkt der 600. Sitzung des Bundesrates am 12. Mai 1989

A

Der federführende Ausschuß für Fragen der Europäischen
Gemeinschaften (EG),
der Agrarausschuß (A) und
der Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
(U)
empfehlen dem Bundesrat, zu der Vorlage wie folgt Stellung
zu nehmen:

Ausgeliefert am 2. MAI 1989 ...

85/1/83

- 2 -

EG
A
U

1. Der Bundesrat begrüßt, daß seitens der Europäischen Gemeinschaften die Bemühungen fortgesetzt werden, im Interesse der europäischen Industrie die wissenschaftliche und technische Basis hinsichtlich Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen und des Recycling zu stärken.

EG
A
U

2. Er weist darauf hin, daß Überschneidungen mit anderen Forschungsprogrammen durchaus möglich sind. Seiner Auffassung nach sollte deshalb künftig verstärkt auf vorliegenden Forschungsergebnissen aufgebaut und zu jedem einzelnen Projekt eine klare Abgrenzung zu anderen Forschungsprogrammen vorgenommen werden.

EG
A
U

3. Nach Einschätzung des Bundesrates hat das Programm REWARD ausschließlich das Ziel, Abfallprobleme zu lösen. Es wird nicht verlangt, daß die Forschungsvorhaben auch aufzeigen, wie Abfallprobleme vermieden werden können.
Der Bundesrat geht davon aus, daß die meisten Forschungsvorhaben durchaus Hinweise zur Vermeidung von Abfallproblemen liefern. Er bittet deshalb die Bundesregierung, bei den weiteren Beratungen in Brüssel darauf hinzuwirken, daß im jeweiligen Bericht über die Forschungsvorhaben auch diese Ergebnisse deutlicher herausgestellt werden.

EG
U

4. Darüber hinaus bittet der Bundesrat die Bundesregierung, sich bei den weiteren Beratungen dafür einzusetzen, daß im Rahmen dieses Programms ausdrücklich auch die Förderungswürdigkeit von Maßnahmen zur Abfallvermeidung sichergestellt wird.

...

EG
A
U

5. Hinsichtlich der forstlichen Forschungsvorhaben ist der Bundesrat der Auffassung, daß vor einem Einsatz der Gentechnologie im praktischen Waldbau die Forschung in folgenden Bereichen verstärkt aufgenommen werden sollte:

- hinsichtlich der Auswirkungen des fortschreitenden Waldsterbens vor allem auf die Holzmengensituation,
- Grundlagenforschung zur Entwicklung von Bodensanierungsverfahren, und zwar sowohl waldbaulicher wie auch technischer Maßnahmen,
- Förderung der Naturverjüngung mit geeigneten Verfahren zur Erhaltung und Vermehrung naturnaher Mischbestände,
- Sicherung autochthonen, bewährten Vermehrungsgutes,
- Anzucht herkunftsgerechter Pflanzungen guter Qualität,
- standortangepaßte Pflanztechnik mit entsprechenden Sorten (z. B. Kleinballenpflanzen für Extremstandorte),
- Verwendung schnellwachsender Pionierbaumarten.

EG
A

6. Die Forschungsvorhaben im Bereich der Holztechnologie betreffen aktuelle Fragestellungen. Forschung und Neuentwicklungen sind daher wünschenswert.

...

89/1/80

- 4 -

B

7. Der Ausschuß für Kulturfragen und
der Wirtschaftsausschuß
empfehlen dem Bundesrat, von der Vorlage Kenntnis zu
nehmen.